



den wechselnden Kriegereignissen handhabt geblieben sind. ...

Ueber revolutionäre Anzeichen in Russland

Liegen folgende Bemerkungen vor: Nach einer dem Wiener Erntblatt von verlässlicher Stelle vorliegenden Nachricht aus Russland wird die innere Lage im russischen Reich als sehr bedrohlich bezeichnet. ...

Ein Jahrestag.

Am heutigen 23. Juni jährt sich der Tag, an dem der Österreicher Kaiser Franz Joseph I. in Sarajevo ermordet wurde. ...

Friedensstimmen aus Frankreich.

Der Wiener Tagwacht wird aus Paris über die zunehmende Friedensstimmung in französischen Arbeiterkreisen geschrieben. ...

Der italienische Krieg.

Der italienische Krieg. Der österreichische Seeresbericht.

Die schwedische Flotte berichtet: Die Arbeit ist in Moskau immer noch nicht aufgenommen, wahrscheinlich infolge der...

Wien, 27. Juni. Das feindliche Artilleriefeuer an der Front in Ostgalizien ist nicht weniger heftig als am 26. Juni...

Verfolgungskämpfe in Galizien.

Der Widerstand, den die Russen auf ihrem Rückzuge von der Lemberg-Front den verfolgenden Armeen der Verbündeten noch entgegensetzten, scheint in den Sämlingen bei Horokow...

Ein italienisches Torpedoboot vernichtet.

Wien, 27. Juni. Amlich wird bekannt: Eines unserer Unterseeboote hat am 26. Juni in der Nord-Adria ein italienisches Torpedoboot vernichtet.



ein Genosse, der eine Reihe prominenter Städte besucht hat, berichtet, daß die union worker (die heilige nationale Einigkeit) mit allen ihren Konsequenzen eine dämpfte Launzierbarkeit gegen die Probleme des Bürgerkriegs...

Mit dieser Verzweiflungsstimmung ist schon in den russischen Zeitungen eine gewisse Stimmung zu bemerken, welche sich in den Organisationen des Widerstandes zeigt. ...

Angst vor dem Volks in Frankreich. Ueber Genf wird berichtet, daß die Pariser Tages-Zeitungen das Aufheben der Sozialisten, täglich Kammerungen abzuhalten, protestieren. ...

Bryans Friedensverben.

Der New York Herald meldet: Unmittelbar nach einer großen Friedensversammlung in New York...

Die Epidemien in russischen Gegendellen besonders nach den Berichten russischer Leberläufer, bei den Truppen, die zwischen Dnieper und Weichsel kämpfen, einen erschreckenden Umfang angenommen haben. ...

Der frühere Staatssekretär Bryan sprach am Donnerstag in Madison Square Garden vor 15.000 Personen über sein Friedensprogramm. ...

Die Auffassung in England.

London, 26. Juni. (S. P. Z.) Die Times schreibt in einem Leitartikel: Die tatsächliche Lage ist so, daß wir in England seit einiger Zeit den Krieg machen.

Gleichheit über den Krieg.

Der Führer der spanischen Sozialdemokratie, Genosse Pablo Iglesias, veröffentlicht im Socialista einen Artikel über den Weltkrieg. ...

Im Osten führt der erfolgreiche Vormarsch Madeniens die Niedererhebung der russischen Front für einige Zeit hinaus. ...

Stalten umward Ungarn!

Der ungarische Vorkämpfer Mag. Graf Julius Andrássy teilte einem Mitarbeiter des Subdubler Blattes die folgenden Gedanken mit: ...

Stalten gegen die Türkei?

Rom, 27. Juni. Tribinna meldet aus London: In Italien, namentlich in Venedig, spricht man von einem baldigen Einbruch der Italiener in die Türkei...

Wären, daß Italien zwei Armeekorps und einen 24. Jäger Bataillon nach den Dardanellen entsenden werde.

Die verlustreiche Dardanellenaktion.

Das türkische Hauptquartier sagt in seinem letzten Bericht: Nach der Maß der zum Abmarsch der Verbündeten dienenden Schiffe und nach dem Ausfall von Gefechten zu urteilen, die noch nicht vom Kampfe losgerissen waren, werden die feindlichen Verluste in der Schlacht vom 21. Juni auf mehr als 7000 Mann geschätzt.

Zur Lage in Griechenland.

Ein Berichterstatter des Berliner Tageblattes hat in Athen den griechischen Ministerpräsidenten Gounaris ausgesetzt. Gounaris soll die Frage nach der Gestaltung der inneren Politik Griechenlands dahin beantwortet haben, daß die weitere Entwicklung der Dinge, nachdem die jetzige Regierung nicht mehr die Mehrheit der künftigen Kammer hat, vom König abhängt.

Die Partei des früheren Ministers Wallis ist zur Regierungspartei übergetreten, da zwischen Wallis und Venizelos die Mehrheitsverhältnisse auftraten. Damit bröckelt die Wehrkraft Venizelos schon ab.

Ruhige Auffassung in Rumänien.

Ans Bukarest wird gemeldet: Am Mittwoch fand ein Ministerkabinett statt. Bei Erläuterung der russischen Note verwarf der Ministerpräsident darauf, daß die Verhandlungen noch lange Zeit erfordern werden. Er beantragte aus diesem Grunde einen Teil des Heeres abzurufen und den Soldaten längere Urlaub zu gewähren.

Die Vorgänge in Albanien.

Am 28. Juni. Das Giornale d'Italia meldet aus Skutari: Die Montenegroer haben, ohne Widerstand zu finden, San Giovanni di Medua besetzt.

Judenaustrweisungen in Aurland.

In den baltischen Provinzen Rußlands haben es der russischen Verwaltung die Juden angehan, die als angesehene Stütze für die russischen Widerlager dienen müssen. Ueber Wien wird gemeldet: Die russische Regierung hat 70 000 Juden als der Sympathien für Deutschland verdächtig aus dem Gouvernement Aurland ausgewiesen.

Notizen.

Verwaltungspolitik. Amlich meldet die deutsche Regierung: In völkerverrechtlicher Weise haben am 19. und am 31. März französische Kriegsschiffe die russischen Konsulate in den kleinen und mittleren Städten Alexandrette und Ouffia zerstört.

Der Nachdruck der Korrespondenzen wird durch die Kriegsgefangenen beginnt am heutigen 28. Juni ein Brieflein aus. Die aus englischer Gefangenenschaft zurückkehrenden Schweizerdeutschen treffen in einem Lazarettlager etwa am 30. Juni in London ein und werden im dortigen Auswärtigen Amt in Untersuchung untergebracht.

Einem Ministerium im U-Boote liegt die deutsche Regierung zu. Sie bestatigt, daß die dänische Dampfer Seeborg zu Utrecht versenkt wurde und bietet der dänischen Regierung Schadenersatz an.

Politische Uebersicht.

Die sozialdemokratische Partei Hollands gegen die neue Militärvorlage.

Eine Konferenz des Parteikomitee hat sich einstimmig gegen die Regierungsvorlage über die Ausdehnung der Arme und Eingebung aller Dienstpflichten zwischen dem 20. und 40. Lebensjahre ausgesprochen. In Utrecht fand eine große Demonstration der Arbeiterorganisationen gegen die Vorlage statt.

Staatliche Teuerungsmaßnahmen.

Der gemeinschaftliche Landtag der Herzogtümer Koburg und Gotha stimmte einer Regierungsvorlage zu, nach welcher vom 1. Juli ab allen Weizen und Weizenmehl bis zu einem bestimmten Prozentsatz an die Arbeiter, in welchem der Preis eine durch die Preissteigerung hervorgerufene Lebensbedürfnisse bedingte Teuerungszulage gewährt wird.

288-Millionen-Anleihe der Stadt Berlin.

Die Stadt Berlin beschließt, eine neue Anleihe in Höhe von rund 288 Millionen Mark aufzunehmen. Sie soll zur Verfertigung der notwendigen Anleihe zu nehmen, außerdem öffentlichen Ausgaben, die aus Kriegszwecken entstanden sind, dienen.

Aus der Partei.

Zur Eingabe an den Parteivorstand.

Gegen die Eingabe einer großen Anzahl Parteifunktionäre an den Parteivorstand, er möge dahin wirken, daß die Kriegstaktik der Partei geändert werde, erheben sich jetzt Stimmen in der Parteipresse und auch in den Organisationen.

Von der Parteipresse.

Das Braunschweiger Parteiblatt wieder unter Vorzensur. Vom stellvertretenden Generalkommando des 10. Armeekorps ist aus Anlaß des Abdrucks des Rheinisch-Westfälischen Reichsboten ein Verbot erlassen worden.

Die Vorzensur über die Göttinger Volkstagesung wieder aufgehoben. Am Freitag erhielt unter Göttinger Parteiblatt vom stellvertretenden Generalkommando des 5. Armeekorps die schriftliche Mitteilung, daß die am 22. Mai beschlagnahmte Vorzensur wieder aufgehoben ist.

Beschlagnahmt wurde unter merkwürdigem Parteiblatt in Rostock, und zwar die Ausgabe vom letzten Sonnabend, die den Friedensaufbruch des Parteivorstandes enthielt.

Revisionsverfahren

Es war eine ganz nichterne Sache. Auf die Revision der Beschlüsse des Reichstages in Solfingen kam ein Arbeiter und behauptete, am Unrecht verurteilt, auf der Polizeistation eingekerkert und am Hals gewürgt worden zu sein.

Das Gericht, das Reklatur verworfen, ließ durch Anzeigen auf der Polizei, es geschehen ist. Die Sache wird in der Zeit ganz kurz als Erzahlung des Mannes wiedergegeben und unter Untersuchung und Mitteilung des Ergebnisses gegeben.

Gewerkschaftliches.

25 Jahre Fabrikarbeiter-Verband.

In feillichem Gemüte, trotz der trüben Zeit, in der wir leben, und in vierundzwanzigmaliger tritt die 25. des 20. Jahrhunderts, der Geburtstag des Verbandes der Fabrikarbeiter Deutschlands, vor uns; ist die bei der Erinnerung an die Aufgabe gewohnt, daß am 20. Juni sich zum 25. Male der Tag feiert, an dem im Volkshaus zu Hannover ein Kongreß der niedergewählten Arbeiter Deutschlands zusammentrat, der zur Gründung einer alldeutschen Gewerkschaftlichen Arbeiter Deutschlands am 20. Juni 1894.

Die Gründung des Verbandes fiel in eine Zeit, in der ein besonderes starkes Leben in der deutschen Arbeiterpolitik pulsierte, nämlich in die Zeit kurz vor Ablauf des Sozialistengesetzes. Nach zwölfjähriger Dauer wurde dieses Gesetz befristet am 1. Oktober 1890 aufgehoben. Trotz der Sozialistengesetze, die es für die Gewerkschaften und auch gewerkschaftliche Betätigung der Arbeiterpolitik entgegensetzte, hatten die Arbeiter in den letzten Jahren seines Bestehens doch gelernt, ihre Organisationen gewissermaßen in die Schatten des Gesetzes hineinzuhalten.

Die Partei des früheren Ministers Wallis ist zur Regierungspartei übergetreten, da zwischen Wallis und Venizelos die Mehrheitsverhältnisse auftraten. Damit bröckelt die Wehrkraft Venizelos schon ab.

Amlich meldet die deutsche Regierung: In völkerverrechtlicher Weise haben am 19. und am 31. März französische Kriegsschiffe die russischen Konsulate in den kleinen und mittleren Städten Alexandrette und Ouffia zerstört.

Die Partei des früheren Ministers Wallis ist zur Regierungspartei übergetreten, da zwischen Wallis und Venizelos die Mehrheitsverhältnisse auftraten. Damit bröckelt die Wehrkraft Venizelos schon ab.

Die Partei des früheren Ministers Wallis ist zur Regierungspartei übergetreten, da zwischen Wallis und Venizelos die Mehrheitsverhältnisse auftraten. Damit bröckelt die Wehrkraft Venizelos schon ab.

Die Partei des früheren Ministers Wallis ist zur Regierungspartei übergetreten, da zwischen Wallis und Venizelos die Mehrheitsverhältnisse auftraten. Damit bröckelt die Wehrkraft Venizelos schon ab.

Die Partei des früheren Ministers Wallis ist zur Regierungspartei übergetreten, da zwischen Wallis und Venizelos die Mehrheitsverhältnisse auftraten. Damit bröckelt die Wehrkraft Venizelos schon ab.

Die Partei des früheren Ministers Wallis ist zur Regierungspartei übergetreten, da zwischen Wallis und Venizelos die Mehrheitsverhältnisse auftraten. Damit bröckelt die Wehrkraft Venizelos schon ab.

Die Partei des früheren Ministers Wallis ist zur Regierungspartei übergetreten, da zwischen Wallis und Venizelos die Mehrheitsverhältnisse auftraten. Damit bröckelt die Wehrkraft Venizelos schon ab.

Die Partei des früheren Ministers Wallis ist zur Regierungspartei übergetreten, da zwischen Wallis und Venizelos die Mehrheitsverhältnisse auftraten. Damit bröckelt die Wehrkraft Venizelos schon ab.

Die Partei des früheren Ministers Wallis ist zur Regierungspartei übergetreten, da zwischen Wallis und Venizelos die Mehrheitsverhältnisse auftraten. Damit bröckelt die Wehrkraft Venizelos schon ab.

Advertisement for 'Donnerstag' (Thursday) featuring '1. Juli' and '1. Juli'. Includes text: 'In fast allen Abteilungen ganz bedeutend herabgesetzte Preise.' and 'Mitglied des Rabatt-Spar-Verlages.'

### Rucksäcke

für Damen, Herren u. Kinder  
sehr billig. 1164  
**C. F. Ritter,** Leipziger-  
strasse 90.

### Das Einmachen und Trocknen der Früchte

von Henriette Davids.  
Preis 20 Ws.

**Pergament-Papier,**  
2 Bogen 15 Ws.  
Zu beziehen durch die  
**Volksbuchhandlung**  
Halle, Harz 42/44.

### Plüschsofa,

wenig gebraucht, Umbau mit  
Geleget, Wersill, Schrank, sehr  
schön, 4 Rohstoffe, Wasser-  
dicht, Spiegel mit Schränken,  
Vitrinen mit Spiegel und  
Küchenschrank, gute kleine Küchens-  
einrichtungen verkauft durch  
Möbelhaus Rosenberg,  
Grünstraße 21, I. Tr. 1163

○○○○○○○○○○

### Sommer-Ausgabe der Harzklub-Routenkarte.

Bahndarstellung, Fahrtrassen,  
Eisenbahn- u. Kraftwagen-Linien  
mit ihren Fahrplänen im Harz.  
Preis 25 Ws.

Zu beziehen durch die  
**Volksbuchhandlung,**  
Halle a. S., Harz 42/44.

○○○○○○○○○○

### Sven Hedin Ein Volk in Waffen

Hedin, zwei Monate an der  
Westfront.

Vandende Schilderungen unserer  
Kämpfe in Frankreich u. Belgien.  
Die Wahrheit über den Krieg,  
von einem Neutralen.

Feldpost-Ausgabe 1 Mark.  
Große Ausgabe 20. 8 Mark.  
geb. 10 Mark.

Zu beziehen durch die  
**Volksbuchhandlung,**  
Halle (Saale), Harz 42/44.

## Feld-Post.

Schickt Euren  
im Felde stehenden Angehörigen  
das  
**„Volksblatt“!**

Umzüge dazu mit Vordruck der Truppenbezeichnung liefert  
50 Blätter zu 35 Ws.  
Der Versand erfolgt durch die Angehörigen selbst portofrei  
oder durch die Expedition des Volksblattes gegen Zahlung von  
wenigstens 30 Ws.

Die Einlieferung kann in Briefmarken oder mittels Zahlungs-  
auf das Postfach Nr. 16105, beim Postfachamt Leipzig,  
erfolgen. Bestellung mit ausführlicher Adressenangabe auf dem  
Abschnitt der Briefmarken genügt. Briefchen-Briefmarken liefert jedes  
Postamt.

Hier abtrennen und einheften.

### Bestellchein.

Genau und deutlich ausfüllen!

Untersignierter bestellt hiermit das „Volksblatt“ für:

- Armeeoberkommando
- Division
- Brigade
- Regiment
- Bataillon
- Kompanie
- Establon
- Batterie
- Kolonnen

Datum u. Ort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

# Nur noch kurze Zeit

Unser

# Schluß-Ausverkauf

muss beendet werden.

# Grösste Preis-Ermässigungen

wie nie geboten.

## Beginn: Mittwoch den 30. Juni.

## Morgen Dienstag bleiben unsere Geschäftsräume zur Vorbereitung für diese Veranstaltung geschlossen!

# M.BÄR

Nachst.

1164

Mode-Zeitungen empfehlen die  
**Volksbuchhandlung.**

## Keine Fleischteuerung!

Gutes Mittagessen à Person 15 bis 20 Pf.

Man nehme etwas Suppengrün und neues Gemüse, wie es die Jahreszeit bietet, zerschnide alles so fein wie möglich und koche es in ungesalzenem Wasser mit einem Zusatz von 2 Personen einen gekauften Teelöffel (20 bis 25 Gramm) Ochsena-Extrakt, Kartoffeln und nach Geschmack auch etwas Speisefett zusammen zugegeben in einem Topf eine halbe bis eine Stunde. Die Kartoffel- und Gemüsebrühe erhalte dann durch den Ochsena-Extrakt den Geschmack und Nährwert einer wirklichen, kräftigen Fleischsuppe, und die nicht zerkochten Teile der Kartoffeln haben Geschmack und Aussehen von Fleischstücken angenommen. \*512  
Ochsena ist zu beziehen durch die meisten Detail-Geschäfte in Dosen à 1 Pfund netto Mk. 2.— \*110

### Mohr & Co., G. m. b. H., Altona a. E.

Sämtliche Parteischriften empfiehlt  
**Volksbuchhandlung.**

### Arbeitsmarkt

### Zuchtiger Leerdessillateur

### Fliesenleger

\*519  
werden noch eingestellt. Zu melden bei Fliesenleger **Spicker,**  
Neubau Schwolmbad.

oder sonst tüchtiger Arbeiter aus der Leerdamm gegen hohen Lohn für sofort, oder später. Eintritt gelohnt. Angeh. unter Angabe der bisherigen Tätigkeit, Familien- und Militärverh., Alter und Wohn- anbrüche unter H. 168 F an Hasenstein & Vogler, Akt.-G., Frankfurt a. M., erbitten. \*517

### Schmidtmeister, Boggenmeister u. Motomobylführer, Bauhandwerker und Stellmacher

werden für den neu einrichtenden Abraumbetrieb mit großen elektrischen Baggern und elektrischen Lokomotiven per sofort oder später gesucht. Bewerber ist Gelegenheit geboten, sich Lebensstellung zu gründen. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gefaltsanprüfungen sind zu richten an \*519

**Braunkohlenwerk Golpa-Jessnitz A. G.**  
Golpa (Post Gröbenhainichen, Kreis Bitterfeld).

### Tüchtige Maurer

verlangt zum Neubau des **Elektrizitätswerkes in Zechornewitz,** Post Gröbenhainichen (Bezirk Halle a. d. S.). Stundenlohn 0.65—0.75 Mark, Unterkunft in Baracken pro Nacht 0.30 Mk. Verpflegung in der Baukantins zu mässigen Preisen. \*495  
Meldung bei **Heid & Franke, Akt.-Gesellsch.**

### Böttcher

für dauernde, gutbesahbe Stellung sofort gesucht.  
**Dampfschneid- und Speisefett-Fabrik der Fleischer-Innung zu Halle a. d. Saale.** \*514

## Im Kampf gegen Russen 1914/15.

Schlachtrichter.  
Mit vielen Abbildungen im Text  
und zahlreichen Illustrations-  
Beilagen.  
176 Seiten. Preis 90 Ws

Zu beziehen durch die  
**Bolz- Buchhandlung,**  
Halle (Saale),  
Harz 42/44.



Unsere Hoffnung auf ein  
Biederleben ist vernichtet!  
Den Selbstentwurf des Vaterland  
starb am 9. Juni unser heilig-  
geliebter, hoffnungsvoller, un-  
vergesslicher Sohn, Bruder und  
Onkel **Max Sommer,**  
Wohnf. 1. Jnh.-Hof Nr. 72, 1. St.,  
im blühenden Alter von 20 Jahren.  
In tiefem Schmerz:  
Familie **Bertram Sommer**  
und ein noch im Felde stehen-  
der Bruder, 1165  
**Frida Wilsdorf** als Braut,  
Halle - Trotha, 28. Juni 1915.  
Er ruht nun im stillen Grabe,  
den unsterblich Lieb noch liebt,  
Der nie aufhörte uns zu begleiten,  
Hat sich d. Trennung uns betrübt!  
Soch las es in d. Schönen Mann,  
Was Gott tut, das ist wohlgetan!  
Ruhe sanft in fremder Erde.



Am 17. November 1914 starb  
den Selbstentwurf unser lieber Sohn  
und Bruder, der **Erstgeb.**

### Karl Walther,

7. Komp., R.-Z.-B. 15.  
Schmerz erfüllt zeigt dies an  
Familie **August Walther,**  
Jahresstraße 80, 1157

### Verband der Arbeiter Deutschlands, Zahlstelle Bitterfeld.

Am 28. Juni verstarb plötzlich,  
infolge Unfalles, unser lang-  
jähriges Mitglied

### Franz Nießner

im Alter von 39 Jahren.  
Wir werden ihm stets ein  
ehrendes Andenken bewahren.  
Die Ortsverwaltung.

Die Beerdigung findet Dienst-  
tag den 28. Juni, nachm. 4 Uhr,  
von der **Freibühnenkapelle** aus  
statt. Die Beilagen werden  
erlust, ich sehr reichlich zu be-  
teiligen. \*515

### Dauerhafte 1166 Fussbadewannen aus Holzstoff, 2.30 Mk. **C. F. Ritter, Leipziger- strasse 90.**

Makulatur verkauft  
Genossenschafts-Druckerei

### Karl Naus

seinen Tod gefunden hat.  
Halle (Saale), den 28. Juni 1915.  
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:  
Familie **Heinrich Naus,**  
**Frida Erbert** als Braut, **Familie Erbert.**  
Ruhe sanft in fremder Erde! 1168

Allen Freunden und Bekannten die tief-  
traurige Nachricht, dass am 9. d. Mts. auf dem  
Schlachtfeld in Frankreich unser lieber Sohn,  
Bruder und Bräutigam, der **Muskotier**

### Karl Naus

Infant-Regiment 73,  
1. Kompagnie,

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht,  
dass Sonntag, früh 9 Uhr, mein heiliggeliebter Mann, unser treu-  
geliebter Vater, mein lieber Sohn, Schwiegervater und Grob-  
vater, **Bruder, Schwager und Onkel, der Arbeiter**

### Gottlieb Paarsch

nach kurzem, aber schwerem Leiden, im Alter von 62 Jahren  
sanft entschlafen ist.  
Halle (Saale), den 28. Juni 1915, 1166  
Gr. Volkm. Nr. 38, Hof III.

In tiefer Trauer:  
**Witwe Minna Paarsch geb. Gönert**  
nebst Kindern und Angehörigen.  
(1 Sohn u. 2 Schwiegerkinder, 2 St. im Felde).  
Die Beerdigung findet **Mittwoch, nachmittags 4 Uhr,**  
von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.





# Halle und Saaltreis.

Halle, den 28. Juni 1915.

## Der Kriegsdienst — ein unverdientes Unglück?

Der § 63 des Handelsgesetzbuchs bestimmt, daß in Fällen unverschuldeten Unglücks dem Angefallenen der Gehalt für weitere sechs Wochen gezahlt werden muß. Vereinbarungen, die gegen diese Bestimmungen verstoßen, sind unzulässig. Verschiedene deutsche Kaufmannsgerichte hatten sich jetzt mit der Frage zu beschäftigen, ob das obige Gesetz auch den Kriegsdienst eines unverschuldeten Unglücks in diesem Sinne sei. Das Saalfeld-Kaufmannsgericht hat bereits einmal entschieden, daß der § 63 in einem solchen Falle nicht anzuwenden sei, in dem der Betroffene sich in gewöhnlichen wirtschaftlichen Verhältnissen befand. In einem Falle aber hat das Kaufmannsgericht bereits einen Angefallenen, der durch Einberufung in den Kriegsdienst war, den sechsmonatigen Gehalt ausbezahlt, weil das Einziehen zum Zweckdienst in Verbindung mit einem wirtschaftlichen Vorgang wohl als ein unverschuldetes Unglück im Sinne dieses Paragraphen zu betrachten sei.

Jetzt klagte ein Beamter Häbler, der plötzlich zum Zweckdienste eingezogen wurde, gegen die bisherige Bezahlung des Gehalts auf Zahlung eines sechsmonatigen Gehalts im Gesamtbetrag von rund 250 Mk.

Die beklagte Firma erbat Abweisung des Anspruchs, da kein unverschuldetes Unglück vorlag. Der Kläger wies nach, daß er sich nicht in sehr schwierigen Verhältnissen befand. Bei Ausbruch des Krieges sei er schon einmal ohne Kündigung entlassen worden und habe in demselben den Kriegsdienst mitgemacht. Derselbe sei einem anderen Vergleich eingegangen, und seine Vermögensgegenstände. Da sein Vergleich zu erfüllen war, wurde ein Urteil gefällt, das dem Kläger den Gehalt für die Dauer von sechs Wochen anerkannte. Das Kaufmannsgericht nahm wie in den eingangs erwähnten Fällen an, daß die Einziehung in Verbindung mit ihren wirtschaftlichen Folgen zu einem unverschuldeten Unglück für den Kläger geworden sei, der deshalb ein Anrecht auf Zahlung eines Gehalts für weitere sechs Wochen habe.

## Leimrentenvertrag bei der Entlassung.

Die erste Verkäuferin Kaiser des hiesigen Schwabenhauses Sublime hat an einem Sonnabend vormittags eine heftige Auseinandersetzung mit ihrem Chef, über die sie sich in Verbindung mit ihrem damals nicht günstigen Gesundheitszustand zu aufregte, daß sie nachmittags wegen ihrer Kopfschmerzen nicht ins Geschäft gehen konnte. In diesem Nachmittage erkrankte dann die Verkäuferin Kaiser, und sie wurde ins Krankenhaus gebracht. Der Herr, der sie ins Krankenhaus brachte, sprach mit ihr, daß er einverstanden war, und vorher nochmals nach Halle kommen wollte. Die Verkäuferin nahm, da die Herr blond ist, an, es sei dieser, der sie bestellt habe. Da sie sich aber nicht entsinnen konnte, so sprach sie mit dem Eilboten den Auftrag, mit der blonde Herr möge in ein in der Nähe ihrer Wohnung gelegenes Café kommen. Es bezahlte sich selbst dahin und nach einiger Zeit erschien der Eilbote wieder, der ihr mitteilte, daß der blonde Herr verhandelt sei und später einmal kommen werde. Der Eilbote erzählte sich dann die Unterredung des Praktikers, um einen Nachweis für seinen Auftraggeber zu haben. Zufälligerweise zeigte dieser Nachweis große Ähnlichkeit mit der Handschrift ihres Vorgesetzten. Am nächsten Tage mußte die Verkäuferin zu ihrem größten Entsetzen erfahren, daß sie kindiglos entlassen sei, weil sie wohl ins Café nicht aber ins Geschäft gekommen sei. Sie hatte natürlich auf Veranschaulichung des monatlichen Gehalts und auf weitere vier Wochen Gehalt. — Es stellt sich heraus, daß der Inhaber der Firma jene ominöse Bestellung an seine Verkäuferin hatte ergehen lassen, um dadurch, wie er sagt, festzustellen, ob die Verkäuferin wirklich zu Hause sei. Wenn aber die Verkäuferin Kraft gehabt hätte, ins Café zu gehen, hätte sie auch ins Geschäft kommen können. Das ist nicht geschehen und er habe ein Recht zur sofortigen Entlassung gehabt. Der Vorgesetzte, dem ein solches Benehmen, einen Eilboten mit solchem Auftrage zu schicken, recht eigenartig vorkommt, bemerkt hierzu, daß man wohl so krank sein könne, um nicht ins Geschäft gehen zu können, wo zu arbeiten sei, das wegen aber nicht so krank zu sein braucht, um einen lieben Freund vielleicht zum letzten Male die Hand zu drücken. Unter diesen Umständen hält es der Inhaber für räthlich, einen für die Mäglerin günstigen Vergleich von 80 Mk. einzugehen.

## Robert Franz.

neben Sündel jener Komponist, dem Halle den Ruf eines Musikliebhabers verleiht, hat vor hundert Jahren geboren worden. Ein Hallenser Kind, hieß er eigentlich Robert Krautz und entstammte einer angesehenen, in der Straße Bernoustrasse wohnenden Familie, die ihm schon von Jugend an die Förderung seines musikalischen Talents beim Hofkapellmeister Schneider in Dessau zuteil werden ließ. Dessauisch bekannt wurde der junge Franz durch die Empfehlung Robert Schumanns, der seinen Jünger für Musik, auch Franz Hält, ließ dem Minister alle mögliche Unterstützung angebot. 1839 wählten ihn die Hallenser zum Organisten der Michaelskirche, später wurde er noch Dirigent der Singakademie. Ehrenhof der philosophischen Fakultät in Halle und fol. Universitätsmusikdirektor dorthin. Robert Franz war ein überaus fruchtbarer Komponist; er schuf über 350 Lieder und viele Chöre, weltliche und religiöse; in den Gedichten der romantischen Schule — eine 3. Heine, Eichendorff, Lenau u. a. — ging Robert Franz' Kunst am stärksten auf. Laubzeit, von der der Künstler gleich dem großen Beethoven in den über Jahren befallen wurde, machten ihm das praktische Musizieren und die weitere Vertiefung seiner Kunst zur Unmöglichkeit, und es wäre ihm ein elender, sorgenvoller Lebensausklang beschieden gewesen, hätte nicht Schüler und Freunde ihm ein Ehrenlohn von dreitausend Talent gesammelt. 1892 starb Robert Franz; er liegt auf dem Städtischen Friedhof begraben.

Die Robert-Franz-Eingabende wird im Juli nach einer schließlichen Feier ehren. Ein Denkmal für den Komponisten, von Fritz Schöber modelliert, steht in der Alten Promenade, ein Gemälde von Hermann hängt im Stadtmuseum; die Stadt erhebt kein Hindernis außerdem durch die Verwendung seines Namens bei der Straßenbenennung.

Die Stadtvorstandsmittel werden im November dieses Jahres in Halle in der Stadtverwaltung. Der Magistrat hat den Bürgervereinen auf Verlangen bis nach dem Kriege nicht entzogen, weil er eine Verbesserung nicht für angänglich hält. Die Kriegsteilnehmer sollen in die Wählerlisten aufgenommen werden.

Die Stadtvorstandsmittel werden im November dieses Jahres in Halle in der Stadtverwaltung. Der Magistrat hat den Bürgervereinen auf Verlangen bis nach dem Kriege nicht entzogen, weil er eine Verbesserung nicht für angänglich hält. Die Kriegsteilnehmer sollen in die Wählerlisten aufgenommen werden.

Die Stadtvorstandsmittel werden im November dieses Jahres in Halle in der Stadtverwaltung. Der Magistrat hat den Bürgervereinen auf Verlangen bis nach dem Kriege nicht entzogen, weil er eine Verbesserung nicht für angänglich hält. Die Kriegsteilnehmer sollen in die Wählerlisten aufgenommen werden.

Die Stadtvorstandsmittel werden im November dieses Jahres in Halle in der Stadtverwaltung. Der Magistrat hat den Bürgervereinen auf Verlangen bis nach dem Kriege nicht entzogen, weil er eine Verbesserung nicht für angänglich hält. Die Kriegsteilnehmer sollen in die Wählerlisten aufgenommen werden.

Die Stadtvorstandsmittel werden im November dieses Jahres in Halle in der Stadtverwaltung. Der Magistrat hat den Bürgervereinen auf Verlangen bis nach dem Kriege nicht entzogen, weil er eine Verbesserung nicht für angänglich hält. Die Kriegsteilnehmer sollen in die Wählerlisten aufgenommen werden.

Die Stadtvorstandsmittel werden im November dieses Jahres in Halle in der Stadtverwaltung. Der Magistrat hat den Bürgervereinen auf Verlangen bis nach dem Kriege nicht entzogen, weil er eine Verbesserung nicht für angänglich hält. Die Kriegsteilnehmer sollen in die Wählerlisten aufgenommen werden.

Die Stadtvorstandsmittel werden im November dieses Jahres in Halle in der Stadtverwaltung. Der Magistrat hat den Bürgervereinen auf Verlangen bis nach dem Kriege nicht entzogen, weil er eine Verbesserung nicht für angänglich hält. Die Kriegsteilnehmer sollen in die Wählerlisten aufgenommen werden.

Die Stadtvorstandsmittel werden im November dieses Jahres in Halle in der Stadtverwaltung. Der Magistrat hat den Bürgervereinen auf Verlangen bis nach dem Kriege nicht entzogen, weil er eine Verbesserung nicht für angänglich hält. Die Kriegsteilnehmer sollen in die Wählerlisten aufgenommen werden.

Die Stadtvorstandsmittel werden im November dieses Jahres in Halle in der Stadtverwaltung. Der Magistrat hat den Bürgervereinen auf Verlangen bis nach dem Kriege nicht entzogen, weil er eine Verbesserung nicht für angänglich hält. Die Kriegsteilnehmer sollen in die Wählerlisten aufgenommen werden.

Die Stadtvorstandsmittel werden im November dieses Jahres in Halle in der Stadtverwaltung. Der Magistrat hat den Bürgervereinen auf Verlangen bis nach dem Kriege nicht entzogen, weil er eine Verbesserung nicht für angänglich hält. Die Kriegsteilnehmer sollen in die Wählerlisten aufgenommen werden.

Geller Fortschritt zum Gut. Die Halle hat einen neuen Bürgerverein, den Halle in der Stadtverwaltung. Der Magistrat hat den Bürgervereinen auf Verlangen bis nach dem Kriege nicht entzogen, weil er eine Verbesserung nicht für angänglich hält. Die Kriegsteilnehmer sollen in die Wählerlisten aufgenommen werden.

Die Stadtvorstandsmittel werden im November dieses Jahres in Halle in der Stadtverwaltung. Der Magistrat hat den Bürgervereinen auf Verlangen bis nach dem Kriege nicht entzogen, weil er eine Verbesserung nicht für angänglich hält. Die Kriegsteilnehmer sollen in die Wählerlisten aufgenommen werden.

Die Stadtvorstandsmittel werden im November dieses Jahres in Halle in der Stadtverwaltung. Der Magistrat hat den Bürgervereinen auf Verlangen bis nach dem Kriege nicht entzogen, weil er eine Verbesserung nicht für angänglich hält. Die Kriegsteilnehmer sollen in die Wählerlisten aufgenommen werden.

Die Stadtvorstandsmittel werden im November dieses Jahres in Halle in der Stadtverwaltung. Der Magistrat hat den Bürgervereinen auf Verlangen bis nach dem Kriege nicht entzogen, weil er eine Verbesserung nicht für angänglich hält. Die Kriegsteilnehmer sollen in die Wählerlisten aufgenommen werden.

Die Stadtvorstandsmittel werden im November dieses Jahres in Halle in der Stadtverwaltung. Der Magistrat hat den Bürgervereinen auf Verlangen bis nach dem Kriege nicht entzogen, weil er eine Verbesserung nicht für angänglich hält. Die Kriegsteilnehmer sollen in die Wählerlisten aufgenommen werden.

Die Stadtvorstandsmittel werden im November dieses Jahres in Halle in der Stadtverwaltung. Der Magistrat hat den Bürgervereinen auf Verlangen bis nach dem Kriege nicht entzogen, weil er eine Verbesserung nicht für angänglich hält. Die Kriegsteilnehmer sollen in die Wählerlisten aufgenommen werden.

Die Stadtvorstandsmittel werden im November dieses Jahres in Halle in der Stadtverwaltung. Der Magistrat hat den Bürgervereinen auf Verlangen bis nach dem Kriege nicht entzogen, weil er eine Verbesserung nicht für angänglich hält. Die Kriegsteilnehmer sollen in die Wählerlisten aufgenommen werden.

Die Stadtvorstandsmittel werden im November dieses Jahres in Halle in der Stadtverwaltung. Der Magistrat hat den Bürgervereinen auf Verlangen bis nach dem Kriege nicht entzogen, weil er eine Verbesserung nicht für angänglich hält. Die Kriegsteilnehmer sollen in die Wählerlisten aufgenommen werden.

Die Stadtvorstandsmittel werden im November dieses Jahres in Halle in der Stadtverwaltung. Der Magistrat hat den Bürgervereinen auf Verlangen bis nach dem Kriege nicht entzogen, weil er eine Verbesserung nicht für angänglich hält. Die Kriegsteilnehmer sollen in die Wählerlisten aufgenommen werden.

Die Stadtvorstandsmittel werden im November dieses Jahres in Halle in der Stadtverwaltung. Der Magistrat hat den Bürgervereinen auf Verlangen bis nach dem Kriege nicht entzogen, weil er eine Verbesserung nicht für angänglich hält. Die Kriegsteilnehmer sollen in die Wählerlisten aufgenommen werden.

**Das Gemälde "Halle - Saaltreis"**

beginnt am 1. Juli und gibt diesmal alle Vorräte, ohne Ausnahme, zu den bekannten "Halle - Saaltreis" (wie sonst nur im Januar).

Man muß die Schaufenster sehen.

**Wannsch.** **Defekt** gegebene Maschine. Der ...

### Gewerkschaftliches.

**Zerlegungszugungen in der Weberwaren-Industrie.**  
Die Arbeiter- und Reichswehr-Industrie Deutschlands ...

hat jetzt darüber von Frauen in Arbeit genommen, man ...

**Wettisch.** **Feldbrand** d. **Unfolge** Feuerunfalls ...

**Wittenberg.** **Wetzhaft** als **Murder** durch die Polizei ...

**Würzburg.** **Ein schweres Unglück** hat sich hier ...

**Wittberg.** **Wetzhaft** als **Murder** durch die Polizei ...

auch mit solchen Glanz, die es in ein Glas Wasser schlug, um ...

### Ein Stankalprozess

wurde am Donnerstag vor der Darmstädter Strafkammer ...

### Russische Kriegskente

und München wird berichtet: Einem Juwelier in Salzburg ...

### 12 1/2 Jahre Zuchthaus für einen Betrüger.

In dem in Dresden seit drei Wochen geführten Prozess ...

### Wiederung an der Schwiegermutter.

In Eberstadt bei Mainz an der Weingasse, verfuhrte die ...

**Die Wollauer Demolierungen.** Der Wollauer ...

### Aus der Provinz.

**Korbetha.** **Liebestraube.** In einem Münchener ...

**Göteborg.** **Zur hiesigen Sachverhaltebestimmung.** ...

**Beste.** **Weshalb das?** Die Minister haben wiederholt ...

**Konsumenten in Amerindien und Umgebung.** ...

### Allerlei.

**Triegg, "Aachbidier".**  
Der Krieg hat auch ein riesiges Heer von „Dichtern“ auf den ...

### Investor in Italien.

Das Echo de Paris erzählt aus Turin: Ein heftiges ...

**Das Geschäft läuft.**  
Wegen eines „Wahrer“, einem sehr wohlhabenden ...



### --- trinken unmöglich ---

denk alle aus Roggen hergestellten Getreidekaffee. sind nicht mehr zu haben. Getreidekaffee aus Gerste sind sehr im Preise gestiegen. Da wäre guter Rat teuer, wenn der „Kriegs-Kornfrank“ nicht wäre. Er schmeckt vorzüglich, hat eine schöne kaffeebraune Farbe, er ist sehr ausgiebig und deshalb billig. Ganzes Paket 50 Pfg., halbes Paket 26 Pfg. \*820

### Zu Feldpostbestellungen auf das Volksblatt

ist jetzt, vor dem Monats- und Vierteljahresbeginn, die geeignete Zeit. Die abgewohnte sozialdemokratische Zeitung ist unseren Parteigenossen im Felde die angemessene Liebesgabe! Aufträge nehmen die Ausdräger, die Haupt- und sämtliche Filialgeschäftsstellen entgegen.

## Konsumenten in Amerindien und Umgebung. Sie kaufen sehr billig!

**Juwentur halber**  
Ein grosser Posten  
Damen-Lack-Halbschuhe . . . . . 6.50  
Damen-Chevreau-Schuhe, braun und beige 6.50  
Prima Qualität. Moderne Form.  
Kl. Ulrich-straße 12. **Wiebachs Schuhwarenhaus**, Kl. Ulrich-straße 12.  
Die Verwaltung. Alle Parteischriften zu beziehen durch die Volks-Buchhandlung.

